

Monitoring / Artenschutzmaßnahme für die Feldlerche

Um sicherzustellen, dass die angelegten Maßnahmen die gewünschten ökologischen Effekte erzielen und die Anzahl der Reviere der Feldlerche nicht zurückgeht, wird ein Monitoring nötig. Dabei müssen die Population und das Brutverhalten der Feldlerche über die ersten drei Jahre jährlich überprüft werden, um festzustellen, ob die Buntbrache bzw. die Ackerextensivierung als geeigneter Lebensraum akzeptiert wird und ob sich die Art erfolgreich fortpflanzt.

Das Monitoring umfasst standardisierte Erhebungen der Revieranzahl und des Brutgeschehens à 3 Erfassungen zwischen Ende März und Ende Mai. Sollten Rückgänge festgestellt werden, müssen zusätzliche Anpassungen oder Schutzmaßnahmen ergriffen werden, um die Habitatqualität weiter zu verbessern. Das Monitoring gewährleistet somit eine langfristige Sicherung des Brutraums und hilft, mögliche Störungen oder Beeinträchtigungen frühzeitig zu erkennen und zu beheben.

Der Zustand der Buntbrache muss jährlich kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass die gewünschten ökologischen Funktionen wie Brut- und Nahrungsraum für Bodenbrüter wie die Feldlerche erhalten bleiben. Diese jährliche Überprüfung dient dazu, die Vegetationszusammensetzung, den Pflegezustand sowie mögliche Störungen zu erfassen. Sollten Beeinträchtigungen oder unerwünschte Entwicklungen festgestellt werden, können gezielte Pflege- oder Anpassungsmaßnahmen ergriffen werden, um den ökologischen Wert der Fläche zu sichern.

Stadtplanungsamt
21.05.2025